

Heimatpfleger der Gemeinde Hambühren

Am 21. April 2010 um 9.00 Uhr trafen sich unter der Leitung von Frau Gersdorf und Frau Gerberding von der Gemeindeverwaltung Hambühren die Heimatpfleger der verschiedenen Ortsteile von Hambühren in Oldau am Wasserkraftwerk.

Auf dem Programm stand die Besichtigung der neu eingebauten automatischen Rechenreinigungsanlage.

Von den Herren Banning und Hesterberg wurde anschaulich erklärt, dass es durch den Ausbau der sehr stark beschädigten Francis-Turbine und der dazugehörigen Antriebswelle mit dem Kammerad möglich wurde, diese neue automatische Rechenreinigungsanlage einzubauen.



Wie man auf dem vorhandenen Bildmaterial und vor Ort sehen kann, ist der alte Rechen der bis an die Betonabbruchkante reichte, entfernt worden. Vor die Turbineneinläufe 1 und 3 sind neue Rechen gesetzt worden, während sich vor dem Turbineneinlauf 2 kein Rechen befindet, weil hier das Treibgut durchgespült wird.



Vor der Turbinenkammer 1 und 3 erkennt man Stahlbleche an denen unter Wasser jeweils eine ca. 0,80 m breite Rinne angebracht ist. Die hydraulischen Rechen reinigen in gewissen Abständen die beiden Rechen von Treibgut und transportieren dieses in die jeweilige Rinne.

An den Endpunkten der Rinne sind sehr starke Druckpumpen eingebaut worden, die das Treibgut dann in den Turbineneinlauf 2 (in der Mitte) spülen.

Während des Reinigungsvorganges öffnet sich das auf der Rückseite des Wasserkraftwerkes neu eingebaute Schütz und das Treibgut wird so in dem Unterwasser weitergeleitet.

Sehr großes Treibgut z. B. Bäume werden nicht durch die Anlage geleitet, die werden vor dem Rechen geborgen.

Oldau, im April 2010

(Fotos und Text Werner Hesterberg)

